



Abb. 1-4: Verschiedene Ansichten von der „Baustelle“ Rudolfinum. Dachdeckerarbeiten, Gerüstung, Gerüstpartie und Fassadenansicht im Dezember 2013 nach der ersten Instandsetzungsphase. Aufn. K. Allesch





Abb. 5: Musterachsen für
die Neu-Fassung der
Fassade im August 2013.
Aufn. K. Allesch



Abb. 6: Bei Räumungsarbeiten im Dachboden des Rudolfinums aufgefundene Doppelsitzer-Chaiselongue. Aufn. K. Allesch



Abb. 7: „Schimmelobjekt“ aus der Sammlung Volkskunde. Aufn. K. Allesch



Abb. 8: Univ.-Prof. Dr. Franz Glaser bläst das römische Cornu.
Aufn. K. Allesch



Abb. 9: Direktionstrio: Dr. Karl Wurzer, Sissy Rausch und Dir.
Mag. Thomas Jerger. Aufn. K. Allesch



Abb. 10: Der Festsaal des Rudolfinums als
Textilwerkstatt im Rahmen des Sammlungsumzugs
(im Bild Andrea Steinwender (links) und
Textilrestauratorin Mag. Eva Schantl). Aufn. K. Allesch



Abb. 11: Die Reliefs der Brautruhe der Paola Gonzaga in ihren Spezialkisten vor dem Transport. Aufn. K. Allesch



Abb. 12: Antikisierende Allegorie einer weiblichen Gipsfigur von einem Denkmal des Historismus (Abteilung für Kunstgeschichte, Inv. Nr.: K 39). Aufn. K. Allesch



Abb. 13: Predella vom Flügelaltar aus St. Veit an der Glan mit einer Vera Icon Darstellung, um 1515 (Abteilung für Kunstgeschichte, Inv. Nr.: K 75). Aufn. K. Allesch



Abb. 14: Lesesaal der Bibliothek im Rahmen der Übersiedlung. Aufn. K. Allesch



Abb. 15: Blick in das Interimsdepot nach dem Aufbau der Regalanlage mit 1.600 m² Speicherplatz. Auf. K. Allesch



Abb. 16-17: Blick in die Regalanlagen des Interimsdepots. Aufn. K. Allesch

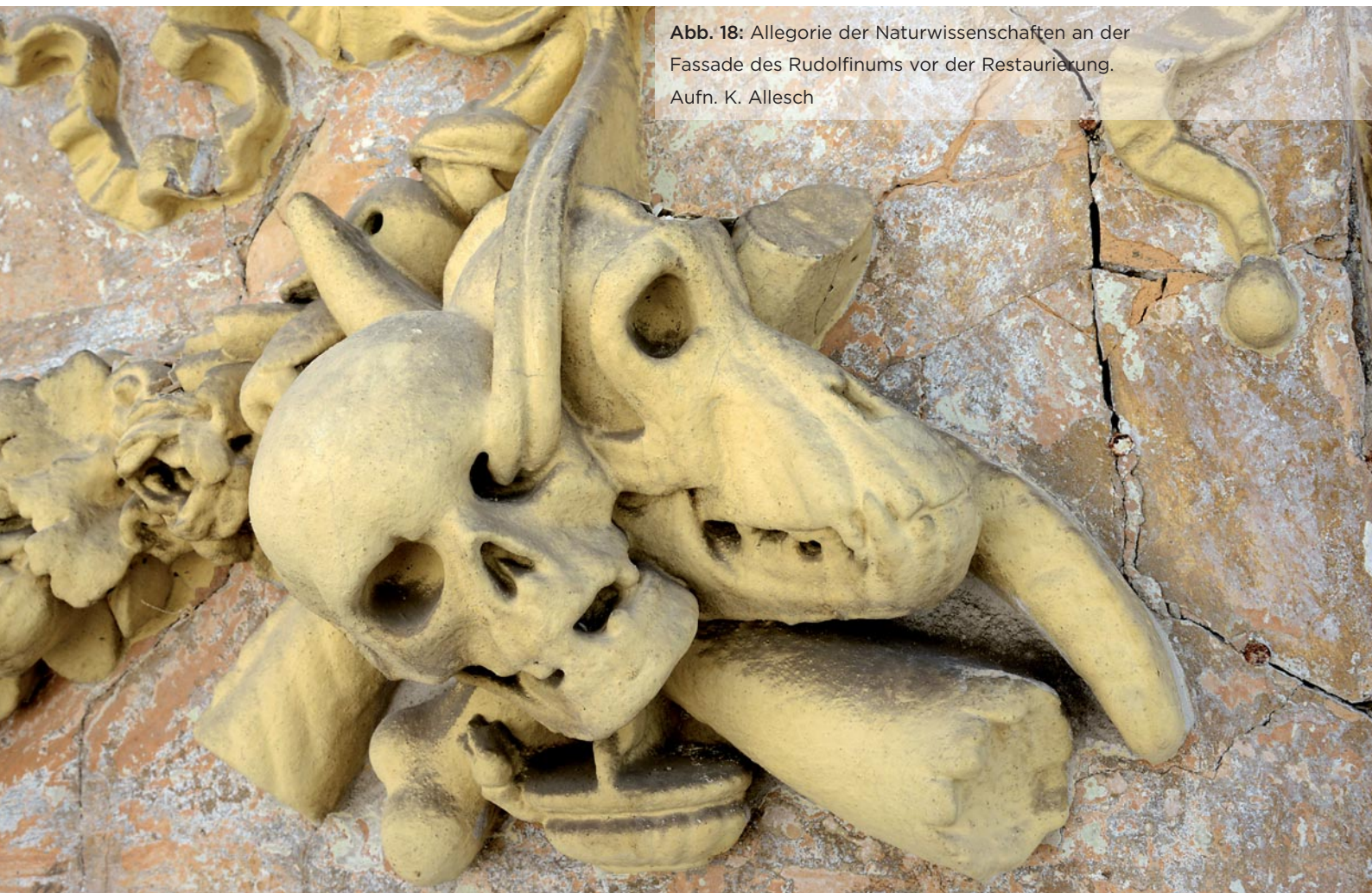


Abb. 18: Allegorie der Naturwissenschaften an der Fassade des Rudolfinums vor der Restaurierung. Aufn. K. Allesch



Abb. 19: Blick in das ehemalige Depot der Geologie/Mineralogie im Keller des Rudolfinums mit großflächigen Feuchtigkeitschäden. Die falschen klimatischen Bedingungen führten dazu, dass Bestände aus den Sammlungen der Mineralogie regelrecht zu Staub zerfallen sind. Aufn. K. Allesch

Abb. 20: Kopf einer Figurine im Depot. Aufn. T. Jerger



Abb. 21: Bivalven (Muscheln) aus Launsdorf vor ihrem Umzug. Aufn. T. Jerger





Abb. 22: Die Verpackung der Textilsammlung erfolgte u. a. in speziellen Kostümboxen, die vor allem für eine langfristige Lagerung geeignet sind. Aufn. K. Allesch



Abb. 23: Aufgrund des Hausschwamms, der im Dachgeschoß des Rudolfinums aufgefunden wurde, mussten an einigen Stellen großflächige Deckensanierungsmaßnahmen im Innenraum durchgeführt werden. Aufn. T. Jerger

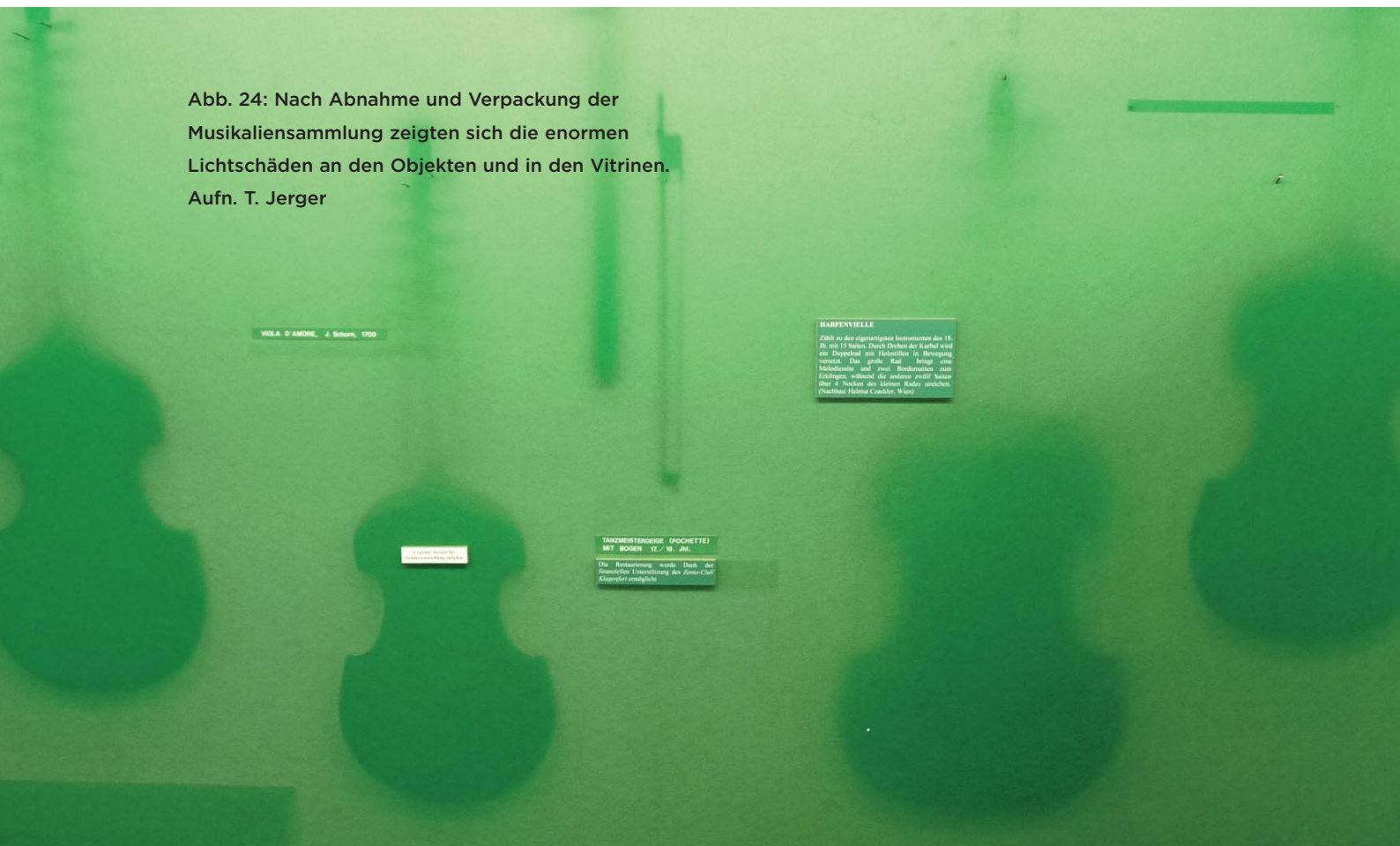


Abb. 24: Nach Abnahme und Verpackung der Musikaliensammlung zeigten sich die enormen Lichtschäden an den Objekten und in den Vitrinen. Aufn. T. Jerger



Abb. 25: Nach Abnahme der Reliefs der Brauttruhe der Paola Gonzaga und des Rückbaus der Ausstellungsarchitektur trat dieses „Fenster“ zum Vorschein. Statt Glasscheiben befanden sich darin dünne Pressspanplatten. Aufn. T. Jerger



Abb. 26: Blick in die Ausstellungsräume des ersten Stockwerks im Rudolfinum nach dem Abbau der Ausstellungen. Aufn. K. Allesch

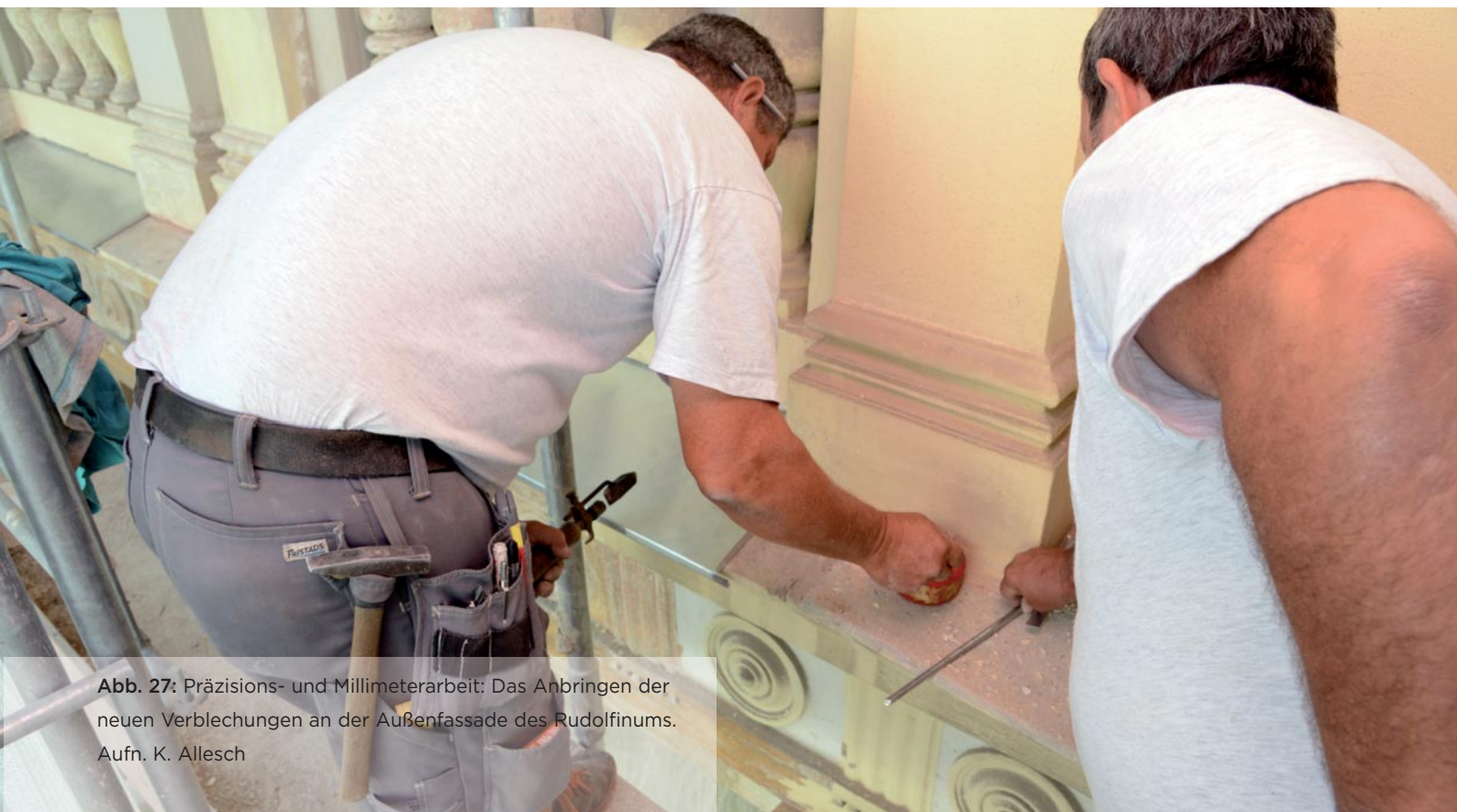


Abb. 27: Präzisions- und Millimeterarbeit: Das Anbringen der neuen Verblechungen an der Außenfassade des Rudolfinums. Aufn. K. Allesch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [2013](#)

Autor(en)/Author(s): Allesch Klaus

Artikel/Article: [Verschiedene Fotos von der Baustelle Rudolfinum. 12-22](#)